

366 Tage - 366 Geschichten

366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

Kapitel 83: 23.03.2024 - ausrufen

"Ich kann meine Mama nicht finden." Als Hannes die piepsige Stimme hinter sich hörte, drehte er sich überrascht um. "Du kannst deine Mama nicht finden?", wiederholte er die Worte des kleinen Mädchens, dass er vor sich erblickte und sah auf die Kleine herab.

Sofort schüttelte das Mädchen den Kopf. Tränen hatten sich in ihren Augen gebildet und sie zog sogar kurz die Nase hoch.

"Kannst du mir helfen, meine Mama zu finden?", schniefte das Mädchen und Hannes ließ sich vor ihr in die Hocke gleiten.

"Wie heißt du denn?", wollte Hannes wissen und lächelte sanft.

"Lara, ich heiße Lara", bekam er eine leise Antwort, während das Mädchen schüchtern zu ihm aufsaß.

"Was hälst du davon, wenn wir deine Mama gemeinsam suchen gehen und wenn wir sie nicht finden, dann lasse ich sie ausrufen", schlug Hannes vor, woraufhin Lara nach kurzem Zögern nickte. "Okay."

Vorsichtig ergriff Hannes eine Hand des Mädchens und richtete sich wieder auf. Er arbeitete in einem Möbelhaus und wusste, wie verzweigt die Wege hier sein konnten. Selbst er verließ sich an manchen Tagen noch. Langsam lief er durch die Gänge und sah sich aufmerksam um. Aber jedesmal, wenn er Lara fragte, ob eine der Frauen ihre Mutter war, schüttelte das Mädchen den Kopf.

"Weißt du was, wir gehen deine Mama jetzt ausrufen. Milena wird uns dabei helfen", entschied er nach ein paar Minuten und lief mit Lara wieder in die Richtung, aus der sie gekommen waren. Er ging mit Lara zum Informationsschalter und erklärte seiner Kollegin Milena, dass sie nach Laras Mutter eine Durchsage machen sollte.

"Wie heißt du denn mit Nachnamen?", stellte er Lara die nächste Frage, woraufhin das Mädchen erst angestrengt überlegte, bevor es antwortete. "Maierhuber!"

"Die Mutter von Lara Maierhuber wird gebeten, sich an der Information im Erdgeschoss einzufinden. Die Mutter von Lara Maierhuber, bitte!"

Die Stimme Milenas war im ganzen Möbelhaus zu hören und doch dauerte es etliche Minuten lang, bevor eine junge Frau abgehetzt zum Informationsschalter kam.

"Lara, Gott sei Dank. Da bist du ja!", platzte es sofort aus der jungen Frau heraus, während sie ihre Tochter in die Arme schloss. Lara kuschelte sich an sie heran und deutete auf Hannes und Melina. "Ich habe dich nicht mehr gefunden. Er hat mir geholfen und Melina hat dich gerufen!", sprach das Mädchen ihre Mutter an, woraufhin diese sich direkt bei Hannes und auch Milena bedankte. Hannes lächelte

nur und wuschelte Lara kurz durch die Haare. Es war alles gut ausgegangen und es kam auch nicht zum ersten Mal vor, dass er die Eltern eines Kindes ausrufen lassen musste, weil es verloren gegangen war.
Es kam jeden Tag vor.